

J BILDUNGSZENTRUM JUVAVUM



Jugendclub NEMO

1983 - 2013

30 Jahre Jugendarbeit in Salzburg

J BILDUNGSZENTRUM JUVAVUM



30 Jahre Jugendarbeit in Salzburg
1983 - 2013

Juwelier Gold- und Silberschmied



1884 gründete Anton Koppenwaller unser Juwelieregeschäft im Herzen von Salzburg. Seit jener Zeit wurden über vier Generationen handwerkliche Tradition und meisterliches Können in unserer eigenen Werkstatt fortgeführt und weiterentwickelt.

Wir bieten heute ein breites Spektrum an Gold- und Silberschmiedekunst, Juwelen und Schmuck aller Art. Klassischer, zeitgenössischer und traditioneller Schmuck in Gold, Silber, Edelsteinen, Antiker Schmuck, handgefertigter Trachtenschmuck und Silberknöpfe. Schmuck nach historischen Vorbildern. Münzen und religiöse Medaillen. Besteck und Tafelgeräte. Sakrale Gegenstände. Reparatur, Restaurierung, Umarbeitung.

5020 Salzburg, Klampferergasse 2,
Tel 0662/841298

präauer

BAUSCHLOSSEREI
METALLBAUTECHNIK

BIOWÄRME SOLAR
HEIZUNG LÜFTUNG

SANITÄR BÄDER
FLIESEN + VERLEGUNG

5600 St. Johann/Pg.
Salzburgerstraße 6
Tel.: 06412 / 6147



www.praeauer.at



Raiffeisenbank Salzburg Lehen 

**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Damit du im Leben finanziell schneller vorankommst, ist dein Raiffeisenberater immer für dich da. Vereinbare jetzt ein Beratungsgespräch www.rvs.at/lehen

SEIT 1828
BANKHAUS SPANGLER
HÖREN SIE AUF IHR GELD.

Wir gratulieren zum 30-jährigen Jubiläum!

Bankhaus Spangler, 5020 Salzburg, Schwarzstraße 1
Tel +43 662 8686-0, Bankhaus@spaengler.at, www.spaengler.at

SALZBURG • ZELL AM SEE • KITZBÜHEL • LINZ • WIEN

Liebe Eltern und Freunde!

Das Bildungszentrum Juvavum steht seit 30 Jahren im Dienst einer umfassenden Bildungsarbeit, die menschliche, berufliche und christliche Aspekte miteinander verbindet. Gerade im Kontext dieser Bildungsinitiative – auch genau vor 30 Jahren – wurde der Jugendclub Nemo von Studenten und Eltern aus Salzburg für Burschen gegründet.

Der Jugendclub soll die familiäre Erziehung ergänzen, die menschliche und schulische Entwicklung fördern und denen, die es wollen, Hilfe für das christliche Leben bieten. Für die Ausrichtung der Bildungsarbeit dieses Jugendclubs trägt – wie beim Bildungszentrum Juvavum – das Opus Dei die Verantwortung, eine Einrichtung der katholischen Kirche, deren Ziel es ist, Christsein im Alltag zu fördern. Die Teilnahme an den Angeboten steht allen Interessierten ohne Einschränkung von Herkunft oder Religion offen.

In dieser Jubiläumsbroschüre erhalten Sie einen fotografischen Querschnitt, der Ihnen die Höhepunkte der Clubarbeit in den vergangenen Jahren vor Augen führt.

Wir hoffen, dass die vorliegende Jubiläumsbroschüre Ihr Interesse findet und freuen uns auf ein Wiedersehen im Bildungszentrum Juvavum ... oder im Club Nemo!

Ihr

Hermann Gil
Leiter des Jugendclubs
Salzburg, im Frühjahr 2014



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hermann Gil'.

DIE CLUBNACHMITTAGE

Anfangs war es ein Treffen pro Monat. Später wurden die Clubnachmittage „jede zweite Woche“ zur Regel, bis Ende der 90er die wöchentlichen Clubtreffen eingeführt wurden. Der Wochenrhythmus wird bis heute beibehalten. Diese Nachmittage bilden den „Kern“ der Clubarbeit. Samstag für Samstag kommen die Jugendlichen zusammen. Nach einem Besuch in der Kapelle des Clubs und einem kurzen Vortrag zu einem Thema des christlichen Glaubens geht es dann zur Tätigkeit. Hier ein Einblick.



Betreuer der ersten Stunde (1983)

IM CLUB

Für gewöhnlich finden diese Nachmittage in den Räumlichkeiten des Jugendclubs statt. Die gute Atmosphäre im Club ist das Ergebnis der Bemühung aller. Das gilt auch für die Pflege des Hauses - auch des Gartens, siehe dazu die "Laubschlacht".



Spannendes Carrerabahn-Rennen (1997)

Der Erzbischof besucht unseren Club (2004)





Filmseminar (2005)

Spielfilm im Club (2005)



Vor den Dreharbeiten für den Clubfilm "Entführt" (2006)



Ein echter Zauberer zeigt uns sein Können (2006)



Wahre Talente werden entdeckt: Karaoke singen (2008)





Open-Air-Kino: "Findet Nemo" ist ein Muss im Club (2011)



Gemeinsame Gartenarbeit im Club kann auch Spaß machen (2011)



Dreharbeiten für den neuen Club-film "Entführt reloaded" (2013)



RISIKO gehört definitiv zu unseren Lieblingsbrettspielen (2013)

DIE BASTLER SCHLAGEN ZU

Ob Flugzeug, Schiff, Auto oder Luftballon: Basteln im Club ist eine Tätigkeit, bei der man viel lernen kann: Kreativität, Ordnung, Genauigkeit, und ... ja auch Geduld und Beherrschung, wenn das Holzstäbchen, an dem man eine Stunde lang geschliffen hat, plötzlich bricht!



Genaueres Arbeiten kann auch Spaß machen (1996)



Aus dem Keller des Clubs wurde ein Bastelraum (2004)



Die Flugfähigkeit der selbst gebastelten Flugzeuge wurde am Flugplatz getestet (1999)





Stolz präsentieren die Profibastler ihre Katamarane aus Balsaholz (2004)



Auch an bunten Drachen haben wir uns versucht (2005)



Es ist bewiesen: Heißluftballone aus Seidenpapier brennen extrem schnell (2005)



Das Basteln von Holzautos erfordert Präzision (2006)



Basteln im Garten beim Schönwetter ... herrlich! (2011)

KULINARISCHES

Der jährliche Tortenwettbewerb: die Königsdisziplin innerhalb der Kochkünste im Jugendclub Nemo. Eine strenge Jury bewertet in verschiedenen Kategorien – manchmal auch blind – die Endprodukte. Zum Schluss wird selbstverständlich alles aufgegessen.



Impressionen vom Tortenjahreswettbewerb (2007)



Gelungene Minitörtchen (2012)

Kinderpunsch brauen: ein Muss in der Adventzeit (2011)



SPORT

Ein Gutteil der Clubtätigkeiten kreist um die Welt des Sports. Oft sind die Fußballturniere der Anlass, sich intensiv in der Halle oder im Freien auf ein Ziel hin vorzubereiten. Andere Male sorgen ausgefallene Sportarten für Abwechslung. Ganz nach dem alten italienischen Sprichwort "Quando il corpo sta bene, l'anima balla" stellen wir fest, dass Bewegung und Sport sich für den Geist der Jugendlichen äußerst positiv auswirkt.



Bogenschießen in Klingmain (1996)



Fetzenspiel beim Clubabschlussfest (2002)



Kletternachmittag (2003)



Clubabschlussfest (2004)



Fußballspiel Väter gegen Söhne (2004)



Bogenschießen bei der Polizeidirektion (2004)





Der vielversprechende Fußballkader (2005)



Fußballnachmittag auf dem Rasenplatz (2007)



Fußballtraining in der Halle der HAK (2012)

Schwimmen im AYA-Bad (2013)



Kletterparcour in Mülln (2013)



AUSFLÜGE

Das schöne Wetter ruft manchmal nach außen: Kurze Ausflüge in der Umgebung erlauben uns einen wunderbaren Einblick in die Geschichte und Kultur unseres Landes. Oft sind solche Ausflüge mit dem Besuch bei einer befreundeten Familie verbunden, welche sich vor Ort hervorragend auskennt.



Bergausflug auf dem Sparber (1991)



Besuch bei einer Familie (1992)



Das älteste Salzbergwerk der Welt in Hallein (1993)



Rafting im Salztal (1995)



Seifenkistenrennen (1997)



Salzburger Almkanal (1995)

Clubnachmittag in Kirchdorf an der Krems (2001)





Schnitzeljagd durch die Stadt (2005)



Wochenende in Käferheim
an der Saalach (2004)



Spielenachmittag in der Herrnau (2004)



Besuch der Schwarzenbergkaserne (2006)

Spiele im Lehener Park (2008)



Stadtwanderung (2011)





Stadtwanderung (2011)



Rupertitag in der Altstadt (2011)



Auf der Dachterrasse des Uniparks Nonntal (2012)



Radausflug (2012)



Im Kirchturm des Pongauer Doms in St. Johann (2013)

FOTOPROJEKTE

Eine sehr beliebte Tätigkeit im Club ist das Fotografieren (Lernen). An einigen Nachmittagen konnten die Buben die Basics bei einem Fotoworkshop erlernen. Danach ging es gleich in die Ausprobier- bzw. Experimentierphase: Verschiedene Aufgaben mit Motiven und Einstellungen wurden bei diversen Foto-Rallyes gemeistert. Im Folgenden einige gelungene Schnappschüsse der jungen Fotografen.



Alte Gegen“sprech“anlage beim Mozarts Geburtshaus (2010)



Die Krönung Mariens am Salzburger Domplatz (2010)



Mutprobe: Foto mit einem Tomaselli-Kellner (2010)



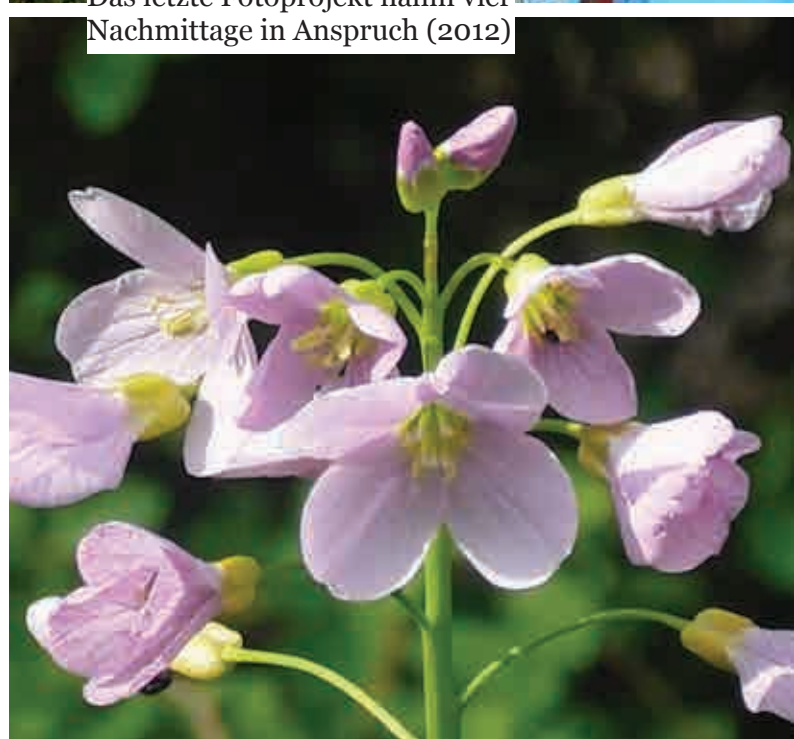
Fotomotiv: Maria Plain im Hintergrund (2011)



Das letzte Fotoprojekt nahm vier Nachmittage in Anspruch (2012)



Stadtbibliothek in der Neuen Mitte Lehen (2011)



WEIHNACHTEN IM CLUB

Jedes Jahr pünktlich vor dem ersten Adventsonntag werden Adventkränze im Club gebastelt. Sie sind vielleicht nicht so schön wie manche, die man am Christkindlmarkt kaufen kann, aber der gute Wille und die Bemühung machen jeden Kranz zu einem Unikat. Auch Krippen werden, wenn auch nicht jedes Jahr, für den Club gebastelt. Eine Gelegenheit für die Buben, ihren Eltern in der Weihnachtszeit „ihre“ Club-Krippe zu zeigen.



Adventfeier für die Familien (2001)



Geduld, Geschicklichkeit und ... gute Laune!
Und stolz präsentieren sie ... (2005)



Die Familien werden sich über die Endprodukte freuen (2006)



Weihnachtsfeier mit
den Clubbuben (2006)



Die Krippe mit der schönsten Berglandschaft (2006)



Material für die Krippe wurde
in der Itzlinger Au gesammelt



DIE JUNIORS-REISEN

Die Juniors – so werden die Clubmitglieder zwischen 13 und 18 genannt – unternehmen jedes Jahr im Sommer eine zweiwöchige Reise ins Ausland. Neben einem Mix von Sport und Kultur steht der Bildungscharakter solcher Reisen im Vordergrund. Kurze Impulsvorträge, das Erlernen einer Fremdsprache und das Zusammenleben mit anderen helfen den Jugendlichen, aus einer Sommerfahrt ein unvergessliches Erlebnis zu machen.



Wandertage in den Öztaler Alpen (1983)



Workcamp im Polen (1989)



Seligsprechung von Josefmaria Escrivá, Gründer des Opus Dei (1992)



Sprachreise nach England (1994)

Auf dem Jakobsweg (2001)



Weltjugendtag in Paris mit Papst Johannes Paul II. (1997)





Heiligsprechung von Josemaría Escrivá, Gründer des Opus Dei (2002)



Auf der Halbinsel Sirmione am Gardasee (2003)



In der Wallfahrtskirche Torreciudad, Nordspanien (2004)



Weltjugendtag in Köln mit Papst Benedikt XVI. (2005)





Beim Ferrari-Werk in Modena, Norditalien (2008)



Italienfahrt nach Rom und Neapel (2009)



Italienfahrt nach Genua, Verona und Rom (2010)





Spanienfahrt zum Weltjugendtag in Madrid und zum internationalen Fußballturnier in Torreciudad (2011)



Italienfahrt nach Pisa, Verona, Venedig, Mailand und Rom (2012)



Italienfahrt nach Palermo, Sizilien (2013)



FUSSBALLTURNIERE

In den letzten Jahren haben sich drei Pflichttermine für Fußballbegeisterte herauskristallisiert: Auf der einen Seite das jährliche Fußballturnier für Minis in den Tagen rund um Allerheiligen, das schon zum fünften Mal in Innsbruck stattfindet. Auf der anderen Seite stehen für Juniors gleich zwei Fußballerevents im Jahr auf dem Programm: Die kurze „Champions League“ am Anfang des Schuljahres und das etwas längere und mittlerweile legendäre Osterfußballturnier. Austragungsort für beide Veranstaltungen ist schon seit Langem Salzburg.



Das erste Fußballturnier der Salzburger (1983)



Fast zehn Jahre später in Salzburg Lehen (1992)



Taktik-Besprechung beim
Turnier in Salzburg (1995)



Im Zug auf der Fahrt zum
Fußballturnier in Graz (1998)





Fußballturnier für Minis im Jugendclub Nemo (2005)



Internationales Fußballturnier auf der Hohen Tatra, Slowakei (2005)



Salzburger in der Halle der HAK in Lehen (2006)



Turnier im Studentenhaus Birkbrunn, Wien (2007)





Minis-Turnier in Innsbruck (2008)



Belagerung des Foyers des Studentenhauses Birkbrunn (2008)

Alle Teams auf der Hungerburg, Innsbruck (2009)



Champions League für Juniors in Wien (2010)





Finale Qubo (Mostviertel) gegen Nemo in Salzburg (2011)



Mit unseren Maskottchen beim Turnier in Innsbruck (2012)



Juniorsturnier zu Ostern in Salzburg (2012)



Eucharistischer Segen in der Kapelle des Jugendclubs (2013)



SKITAGE

Alle Jahre wieder ... Die Skitage in der ersten Jännerwoche gehören zu den Terminen, die viele Clubbur-schen auf dem Kalender rot markieren, um sie ja nicht zu verpassen. Oft beginnen die Tage mit der Feier der Silvesternacht im Club Nemo, mit einer Mitternachtsmesse und anschließendem Kracher-Schießen an der Salzach. Danach fahren alle Richtung Altenmarkt im Pongau. Oft haben wir Gäste aus England, Deutschland, Italien, Ungarn ... Mit dieser Menge an Jugendlichen machen wir die Pisten in der Skiwelt Amadé bestimmt unsicher!



Skikurs, noch schwarz-weiß (1987)



Die Salzburger in Kaprun (1997)



Sonne auftanken auf dem Gipfel (2003)



Erste Erfahrungen im Haus Thurner, Altenmarkt (2005)



Einige Impressionen von den Skitagen in Zauchensee (2007)



Skikurs in Großarl (2008)





Silvesterfeier und anschließendes Skivergnügen (2009)



Skitage in Altenmarkt mit internationaler Beteiligung (2011)





Silvesterfeier und Begegnung mit Walchhofer und Kruger (2012)



Gruppenfoto aller Teilnehmer in der Flachau (2013)



Die Teilnehmer aus Salzburg (2013)



Nach einer Heißen-Schokolade-Pause (2013)

SOMMERLAGER

Eine Woche, auf die alle mit Sehnsucht warten: das Sommerlager. Für die Buben eine großartige Chance, Fortschritte in verschiedenen Bereichen zu machen. Einerseits im religiösen Bereich - Möglichkeit zur Teilnahme an der hl. Messe, kurze Vorträge des Priesters, gemeinsames Rosenkranzgebet. Weiters im Umgang mit der beinahe unberührten Natur. Und schließlich im Umgang mit den anderen - ob aus einem anderen Club, aus einer anderen Stadt oder gar aus einem fremden Land.



Sommerlager mit Schwerpunkt „Ausgrabungen“ in Aguntum (1989)



Zeltlager in der Trostburg, Südtirol (1992)



Lager für Minis in der Trostburg, Südtirol (1993)





Teilnehmer am Sommerlager in St. Johann im Walde (1995)



In der Almhütte bei Mariahof (1996)



Einige Salzburger beim Lager in "Mariahof neu" (2004)



Noch in der alten Anlage bei Mariahof in der Steiermark (2000)





Impressionen vom Sommerzeltlager in Mariahof (2005)



Kurzfristige Ortsänderung für das Lager: St. Lorenzen ob Murau (2006)

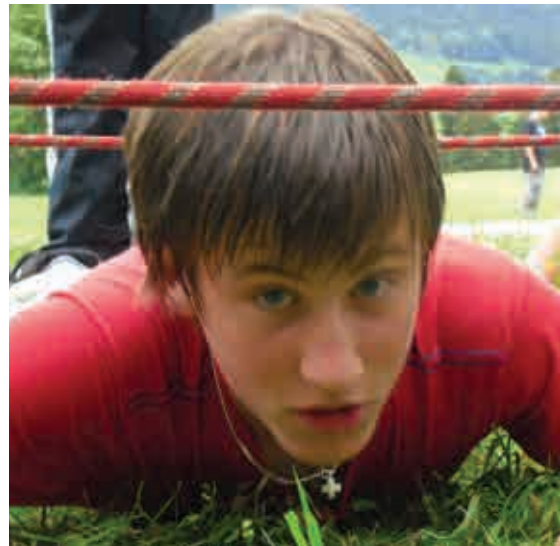




Vor der Abfahrt zum Lager, noch mit den Eltern (2007)



Schnapsschüsse vom Zeltlager in Mariahof (2009)





Einige Eindrücke vom Minilager in Mariahof (2010)



Lager in Mariahof, erstmals mit ungarischer Beteiligung (2011)





Das letzte Lager im schönen steirischen Mariahof (2012)



SOMMER-EVENT IN WETZLAS

Nach vielen Jahren in der Steiermark haben wir 2013 beschlossen, das klassische Lagerkonzept zu verändern und stattdessen eine neue Location zu versuchen. Die häufigen Regenfälle, Stürme und Gewitter der letzten Jahre sind Geschichte. Dafür verzichten wir auf das Zelten und somit auch auf die Bezeichnung "Lager". Die Schlossanlage in Wetzlas (bei Horn, NÖ) bietet alles, was ein Sommer-Event braucht. Hier einige Foto-Highlights.



Alle Teilnehmer in bester Stimmung



Großes Schild für einen sehr kleinen Ort



Alternative olympische Sportart ...



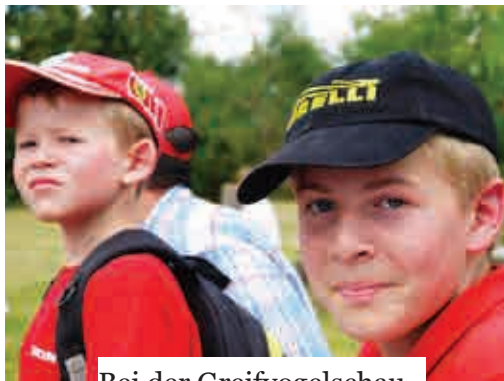
Perfekt organisierte Wasserbombenschlacht



Absolutes Muss für jedes Nachtgeländespiel



Naher Kontakt mit der Natur



Bei der Greifvogelschau im Schloss Waldreichs



Erlebte Freundschaft



Luftaufnahme der Schlossanlage

T.2015

Diese Abkürzung steht für Team 2015. Eine Reihe von (noch) Minis aus allen Clubs Österreichs trainiert regelmäßig, um als Juniors an einem internationalen Fußballturnier in Torreciudad (Nordspanien) im Jahr 2015 teilnehmen bzw. siegen zu können. Im Sommer 2013 fand ein Intensivtraining in Salzburg statt. Hier einige Eindrücke.



Tägliche Trainingseinheit im Freien auf dem Rasenplatz der HAK



Kurz durchzählen, bevor es in die Altstadt geht

Die Schusstechnik kann immer verbessert werden



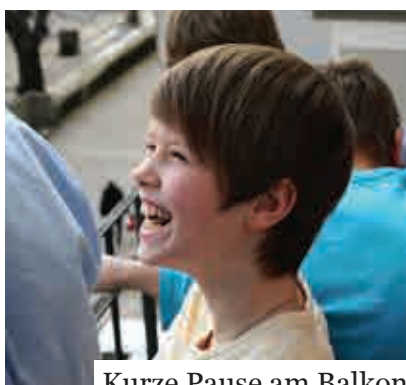
Begegnung mit Red-Bull-Chef Dietrich Mateschitz vor dem Hangar 7

8.24h CLUB

Einmal im Semester findet eine besondere Tätigkeit statt. Wir übersiedeln für 24 Stunden in eine tolle Altstadtwohnung und verbringen diese Zeit gemeinsam. Nach dem obligaten Lernen für die Schule finden wir Zeit für ein kurzes Gebet in der Kapelle der Wohnung. Am nächsten Tag in der Früh feiert unser Priester für uns die heilige Messe. Den Rest kann man gut an den nächsten Fotos erkennen...



Zuerst wird intensiv gelernt



Kurze Pause am Balkon



Abendessen mit Pizzetti



Kein Geschirrspüler ...
kein Problem!



Einführung in den Spielfilm



Gemeinsames Frühstück



Spaziergang durch die Stadt



Sinn für moderne Kunst



Sound of music für Touristen



Gutes Mittagessen mit guten Manieren



Abschließendes Risiko-Spiel

DIE CHALLENGE

2013 gab es zum ersten Mal die sogenannte „Challenge“. Buben aus allen Clubs Österreichs treffen sich im Frühling in Waidhofen an der Ybbs. Dort werden neue Sportarten ausprobiert, denn es muss nicht immer Fußball sein! Das schlechte Wetter hat unsere Laune in keinster Weise verdorben. Im Gegenteil: Es hat uns inspiriert, eine neuartige Sportart zu erfinden. Die Bilder sprechen für sich.



Würstel-Grillen am Stecken, eine Kunst



Patriotische Bemalung für das Nachtgeländespiel



Aber es schüttet ...! Kein Problem: Die neue Sportart heißt Schlammfußball



Clubmutter fragt: Warum ist meine
Waschmaschine kaputtgegangen?



Ein Hoch auf unser Maskottchen



Neue Sportarten wurden ausprobiert



Flag-Football war ein Erfolg

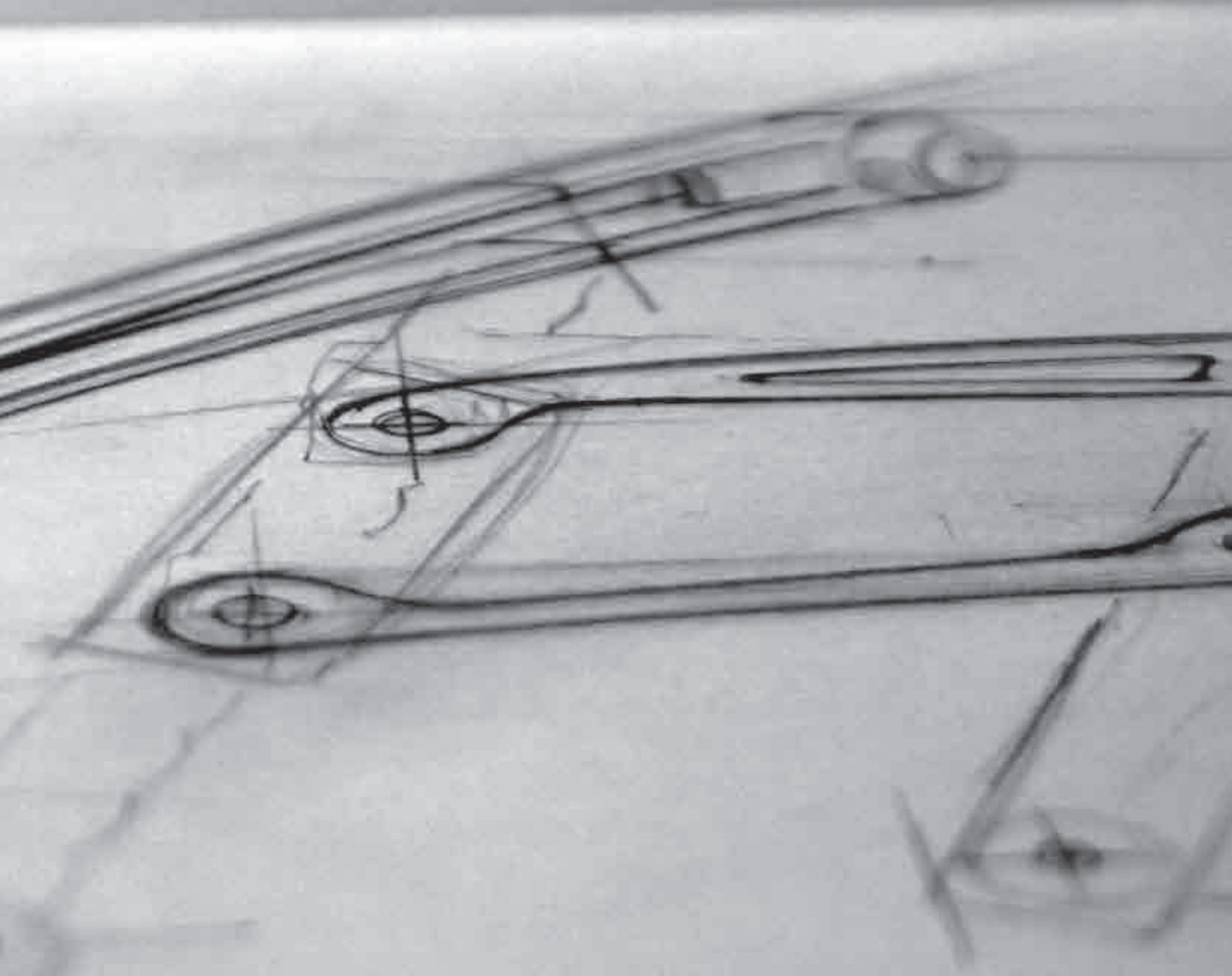
Bei der Siegerehrung am Ende der Challenge



inserir Harlander



Wir gestalten Produkte/ die Marke für Liebherr, Palfinger, Lohberger, Harlander, Festo, Empl, STM, ...



 Phormolog[®]



Das Bildungszentrum Juvavum

... will mit seinen Tätigkeiten vor allem menschliche, berufliche und religiöse Bildung fördern. Sein Programm richtet sich an Schüler, Studenten und Erwachsene. Aktivitäten sind Gesprächsabende, Vorträge zu aktuellen Themen, Arbeitskreise und Seminare, aber auch Lernwochenenden, Fahrten, Lager, Sport sowie Vorträge zur Glaubenslehre, Einkehrabende und Vieles mehr.

Träger des Bildungszentrums ist der gleichnamige Verein, der die Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Alpenland Bildungsforum durchführt; für die Orientierung der Bildungsarbeit trägt das Opus Dei, eine Personalprälatur der katholischen Kirche, die Verantwortung (www.opusdei.at).

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Bildungszentrum Juvavum
Für den Inhalt verantwortlich: DI Dieter Grubner

Beide: Schießstattstraße 19, 5020 Salzburg
Tel.: 0 662 43 32 73 (Fax: DW 6)
e-mail: info@bildungszentrum-juvavum.at
www.bildungszentrum-juvavum.at
IBAN AT05 3500 0000 0610 4335
BIC RVSAAT2S

© 2014 Bildungszentrum Juvavum, alle Rechte vorbehalten
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren.

Bildungszentrum Juvavum
Jugendclub Nemo
30 Jahre Jugendarbeit in Salzburg
(1983 – 2013)